

## Ihor Tymoshenko Meister im Blitzschach

Stark besetzt war die Offene Stadtmeisterschaft im Blitzschach, die am 14. Juni im Haus Pniel bei der Diako über die Bühne ging. Von niemandem zu bezwingen war Ihor Tymoshenko, der im März mit seiner Familie aus Kiew geflüchtet war und nun in Niehuus bei Harrislee eine Bleibe gefunden hat.

An den Brettern hatten insgesamt 18 Spieler Platz genommen, die im „Rutsch-System“ jeder gegen jeden antraten. Die Bedenkzeit betrug nur 3 Minuten pro Spieler und Partie, wobei es einen Zuschlag von 2 Sekunden für jeden Zug gab. Damit kommen im Grunde nur versierte Spieler zurecht, die über ausreichend Übung verfügen.

Ihor Tymoshenko, immerhin FIDE-Meister mit einer Elo-Zahl knapp über 2300 – was wohl nur Eingeweihten etwas sagt – nahm jeden Gegner ausgesprochen ernst, ließ sich auch mal eine halbe Minute Zeit, wenn die Stellung es erforderte, während seine Augen ruhig über das Brett wanderten. Mit Spannung hatten die Kiebitze seine Partie gegen Hovhannes Harutyunyan aus Armenien erwartet, aber der 17jährige Nachwuchsstar – bereits seit fünf Jahren Mitglied im FSK – brach nach zehn Runden das Turnier ab, weil er in Langballig wohnt und am nächsten Morgen frisch sein wollte für die Schule. Der jugendliche Spitzenspieler hatte mit 10 aus 10 ebenfalls bis zu seinem Ausscheiden eine weiße Weste.

Vize-Blitz-Meister wurde Jan Madsen aus Aabenraa vor Henrik Andresen vom einheimischen FSK v. 1876 e.V.

Jürgen Nickel

Pressewart und Chronist im FSK v. 1876



Ihor Tymoshenko mit Weiß am Zug  
gegen Jan Madsen aus Aabenraa,  
den späteren Vizemeister